KÖSTER
Abdichtungssysteme

KÖSTER Dachflex

Technisches Merkblatt R 260 020

Stand: 30.07.2025

- WZ "Dachflex" ges. gesch., Deutsches Patentamt, Nr. 395 06 702
- Untersuchungsbericht, Fachhochschule Ostfriesland - Wasserdampfdurchlässigkeit

Lösemittelfreie, atmungsaktive und rissüberbrückende Elastomer-Abdichtungsbeschichtung

Eigenschaften

Elastische, pastöse, lösungsmittelfreie Kunststoffabdichtung für trockene und leicht feuchte Untergründe. Die schnell durchtrocknende, folienartige Beschichtung ist hochflexibel, wasserdicht und dampfdurchlässig, sie ist beständig gegen Alterung, UV-Strahlung und Frost-/Taubeanspruchung.

Vorteile:

- direkt verarbeitungsfähig (einkomponentig)
- nahtlose Abdichtungslage
- sehr gute Haftung zu einer Vielzahl von Untergründen
- beständig und dauerhaft gegen Witterungseinflüsse
- verwendbar als letzte Lage zur UV-Reflexion
- reduziert den energetischen Kühlbedarf
- lösemittelfreie Beschichtung

Technische Daten

Konsistenz (+23 °C)	pastös
Verarbeitungstemperatur	über +5 °C
Untergrundtemperatur	über +5 °C
Farbe	weiß
Zugfestigkeit	> 0,4 N/mm²
Zugdehnung	> 80 %
Dichte	ca. 1,51 g/cm³
Festkörperanteil	ca. 75 %
Anzahl der Lagen	2
Schichtdicke der frischen Lagen	1,0 - 1,5 mm (1,5 - 2 kg/m²)
Schichtd. der trockenen Lagen	0,75 - 1,0 mm
Wasserdampfdurchlässigkeit	7,8 g/m² d
Äquivalente Luftschichtdicke Sd	2,5 m
CO_2 – Durchlässigkeit	0,4 g/m² d
rel. Luftfeuchte während Verarb.	max. 85 %
Trocknungszeit "handtrocken"	(+23 °C, 65 % rel. LF) ca. 2 Std.
Trocknungszeit zweite Lage	(+23 °C, 65 % rel. LF) ca. 3 Std.
Trocknungszeit in Rissen	(+23 °C, 65 % rel. LF) ca. 12 Std.

Einsatzgebiete

Zur Abdichtung neugebauter und zum vorbeugenden Schutz, bzw zur Überarbeitung von Dachflächen aus Ziegeln, Betondachsteinen, Bitumenwerkstoffen, Faserzementplatten und Estrich. KÖSTER Dachflex ist auch für nicht unterwohnte Flachdächer (z. B. über gering genutze Garagen, Carports) geeignet. Ein Mindestgefälle von 2 % ist einzuhalten. Ebenfalls einsetzbar zur Überarbeitung gerissener Putzfassaden.

Als Reparaturmaterial wird es häufig in Fassaden als Risssanierungssystem in mehreren Details verwendet.

- Riss-Sanierungssystem für Fassaden
- Reparatur von alten Abdichtungsbeschichtungen
- Reparatursystem um Fensterrahmen in Fassaden
- Abdichtungsbeschichtung auf geneigten Dächern und Fassaden

Untergrund

Geeignete Untergründe sind Beton, Estriche, Mörtel, Faserzementplatten, Asbestplatten, Bitumenbahnen (ohne Aluminiumkaschierung), Zink, Stahl, Aluminium, Holz und Keramikfliesen.

Trocken bis leicht feucht, fest, sauber und frei von losen Bestandteilen, Sinterschichten, Moos, Algen, Trennmitteln usw.. Haftungsmindernde Substanzen sind vollständig zu entfernen.

Nach Aushärtung des KÖSTER Dachflex darf die Beschichtung keiner dauerhaften oder zeitweisen Pfützenbildung ausgesetzt sein.

Dehnungsfugen, Risse oder Baufugen sind je nach Fugengröße mit dem KÖSTER Fugenband 20/30, verklebt mit dem KÖSTER KB-Pox Kleber zu überarbeiten. Bei Aufkantungen oder im Boden/Wandbereich ist eine Hohlkehle aus KÖSTER Sperrmörtel ca. 24 Stunden vor der Verarbeitung von KÖSTER Dachflex herzustellen.

Die entsprechende Untergrundvorbereitung je Anwendungsfall ist im nachfolgenden entsprechenden Abschnitt beschrieben.

Verarbeitung

Mineralische Untergründe

Es sind mindestens zwei einzelne Lagen KÖSTER Dachflex mit je 0,75 - 1,0 kg/m² (Gesamtverbrauch 1,5 - 2,0 kg/m²) aufzutragen. Eine dritte Lage kann optional zur Glättung der Oberfläche, bzw. zur optischen Gestaltung aufgebracht werden.

- Fehlstellen und Lunker kleiner 5 mm werden vorab mit KÖSTER Dachflex gefüllt
- Fehlstellen über 5 mm sind 24 Stunden vor Auftrag des KÖSTER Dachflex mit KÖSTER Sperrmörtel-Fix quellfähig auszugleichen
- bei Rissen über 0,5 mm ist ein Lage KÖSTER Dachflex vorzustreichen in die das KÖSTER Flexgewebe eingebettet wird. Anschließend ist der Bereich mit einer zweiten Lage KÖSTER Dachflex zu überarbeiten.
- die Untergrundvorbereitung der mineralischen Untergründe kann per Hochdruckwasserstrahlen, Kugelstrahlen, Schleifen oder Fräsen erfolgen
- stark saugende Untergünde werden mit einer Mischung aus KÖSTER Dachflex, 1:1 mit Wasser verdünnt grundiert (Verbrauch ca. 100 - 200 g/m² (verdünntes Material) - der Gesamtverbrauch erhöht sich daher durch die Grundierung)
- Betonuntergründe müssen ein Alter von mind. 28 Tage aufweisen
- mineralische Untergründe, bzw. Untergründe mit vorhandenen Anstrichen müssen eine Mindesthaftzugfestigkeit von 0,8 N/mm² aufweisen

Bitumen und Bitumenbahnen als Untergrund

Es sind mindestens zwei einzelne Lagen KÖSTER Dachflex mit je 0,75 - 1,0 kg/m² (Gesamtverbrauch 1,5 - 2,0 kg/m²) aufzutragen. Eine dritte Lage kann optional zur Glättung der Oberfläche, bzw. zur optischen Gestaltung aufgebracht werden.

- die Oberflächen sind mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen - die Flächen sind anschließend abtrocknen zu lassen
- eventuelle Blasen werden kreuzweise aufgeschnitten und gereinigt, anschließend wird der Blasenbereich mit KÖSTER Dachflex eingestrichen und die aufgeschnittenen Bitumenstreifen fest mit dem Untergrund verklebt; dieser Bereich wird anschließen mit zwei Lagen KÖSTER Dachflex unter Einlage des KÖSTER Flexgewebes

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

KÖSTER BAUCHEMIE AG • Dieselstraße 1-10 • D-26607 Aurich • Tel. 04941/9709-0 • info@koester.eu • www.koester.eu

überarbeitet
- im Bereich von Rissen wird das KÖSTER Flexgewebe in zugeschnittenen Streifen von 10 cm mit in die Abdichtung eingebettet
- ja nach Alter und Art des Bitumens können bräunliche Verfärbungen auftreten - dies hat keinen Einfluss auf die Funktion des KÖSTER Dachflex - bei Bedarf sind im Vorfeld Musterflächen anzulegen

Metallische Untergründe
Es sind mindestens zwei einzelne Lagen KÖSTER Dachflex mit je 0,75 - 1,0 kg/m² (Gesamtverbrauch 1,5 - 2,0 kg/m²) aufzutragen. Eine dritte Lage kann zur optischen Gestaltung aufgebracht werden.
- die Untergründe müssen sauber und ohne haftungsmindernde Stoffe wie Öle oder Fette sein, auch dürfen sie keine oberflächigen Schutzfolien haben
- die Reinigung der Untergründe kann per Sandstrahlen oder durch Reinigung mit Lösemitteln erfolgen - bei der Verwendung von Lösemitteln ist das Lösemittel vollständig ablüften zu lassen

Reparatur von gerissenen Putzfassaden
Nach einer Lage KÖSTER Dachflex als Grundierung (Verbrauch ca. 25 - 50 g/m) sind mindestens zwei Lagen KÖSTER Dachflex (Verbrauch je Lage ca. 130 - 175 g/m²) aufzutragen. Eine dritte Lage kann als Kratzspachtelung zum Glätten der Oberfläche bzw. zur optischen Gestaltung eingesetzt werden.
- vermischen Sie KÖSTER Dachflex im Mischungsverhltnis von 1:4 mit Leitungswasser - verwenden Sie diese Mischung als Primer im Bereich der Risse
- schneiden Sie das KÖSTER Flexgwebe in Streifen von 10 cm zu
- tragen Sie eine Lage KÖSTER Dachflex im Rissbereich in einer Breite von 15 cm auf und betten das KÖSTER Flexgewebe ein - die Streifen müssen sich mind. 5 cm überlappen
- unmittelbar danach wird eine zweite Lage KÖSTER Dachflex in einer Breite von 20 cm aufgetragen, so dass das KÖSTER Flexband vollständig eingebettet nicht mehr sichtbar ist
- ein abschließender Anstrich muss mit einem elastischen Anstrichsystem erfolgen

Verarbeitungsgeräte
- KÖSTER Dachflex ist einkomponentig und kann direkt verarbeitet werden
- das Material muss im Gebinde nur aufgerührt werden um eine homogene Konsistenz zu erreichen
- KÖSTER Dachflex kann mit max. 5 % sauberen Leitungswasser verdünnt werden nachdem es aufgerührt wurde
- eine höhere Verdünnung führt zum Verlust der zugesicherte Eigenschaften
- die Verarbeitung kann per Rolle, Pinsel, Kelle oder im Airless-Sprühverfahren erfolgen

Hinweis
- befolgen Sie alle örtlichen oder staatlichen Vorschriften oder Bestimmungen zur Abdichtung von Flachdächern
- Nach Aushärtung des Materials ist durch ein Gefälle von mind. 2 % eine dauerhafte oder zeitweise Belastung durch Wasser, z. B. Pfützen auszuschließen
- die angegebenen Verbrauchswerte können aufgrund der Untergrundbeschaffenheit je nach Anwendung etwas abweichen
- Risse und Fugen müssen vor dem Auftrag des KÖSTER Dachflex oberflächenbündg verschlossen werden
- tragen Sie vor dem Auftrag der zwei Abdichtungslagen eine Verstärkungslage, bestehend aus einer einzelnen Lage KÖSTER Dachflex, im Bereich von allen Verbindungen, Anschlüssen, Überlappungen oder anderen Detailpunkten auf
- im Bereich von senkrechten und waagerechten Übergängen sind Hohlkehlen aus KÖSTER Sperrmörtel-Fix quellfähig, mind. 24 Stunden vor dem Auftrag des KÖSTER Dachflex, mit einer Schenkellänge von 5 cm einzubauen; Kanten sind zu fasen
- die Trocknungszeit wird durch niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängert
- KÖSTER Dachflex ist eine Beschichtung die keinen mechanischen Belastungen ausgesetzt werden darf
- nicht geeignet zum Einsatz unter Wasser
- beim Einsatz zur Rissüberbrückung (nicht bei der Fassadensanierung) darf das eingebettete KÖSTER Flexgewebe im Bereich von mind. 1 cm über dem Rissbereich nicht mit dem Untergrund verklebt werden um die Bewegungen aufnehmen zu können
- bis zur vollständigen Trocknung ist der Zutritt von Feuchtigkeit in jeglicher Form auszuschließen
- KÖSTER Dachflex nicht auf wassergesättigte Untergründe einsetzen

Verbrauch
0,75 - 1 kg/m² je Lage
als Primer: ca. 50 - 100 g/m²
beim Aufbringen mit einer Rolle sind mehrere Arbeitsgänge notwendig

Reinigung der Geräte
Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Ausgehärtetes Material muss mechanisch gereinigt werden.

Gebinde/Lieferform

R 260 020	20 kg Eimer

Lagerung
Kühl aber frostfrei, mind. 12 Monate lagerfähig. Wasserabsonderungen an der Oberfläche können vorhanden und müssen untergerührt werden.

Sicherheit
Die Verarbeitungsregeln und z. B. nationale Vorschriften zur Abdichtung von Flachdächern sind einzuhalten.

Sonstiges
Hinweis:
- KÖSTER Dachflex ist nicht für die Abdichtung von Balkonen und Terrassen unter Fliesen und Platten geeignet.
- Nach der Aushärtung von KÖSTER Dachflex darf die Beschichtung keinen permanenten oder temporären Wasserpfützen ausgesetzt werden.

Zugehörige Produkte

KÖSTER KB-Pox Kleber	Art.-Nr. J 120
KÖSTER FS Primer 2K	Art.-Nr. J 139 200
KÖSTER Fugenspachtel FS-V schwarz	Art.-Nr. J 231
KÖSTER Fugenspachtel FS-H schwarz	Art.-Nr. J 232
KÖSTER Fugenband 20	Art.-Nr. J 820 020
KÖSTER Fugenband 30	Art.-Nr. J 830 020
KÖSTER Polysil TG 500	Art.-Nr. M 111
KÖSTER Superfleece	Art.-Nr. W 412
KÖSTER Flexgewebe	Art.-Nr. W 450 100
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. W 530
KÖSTER Sperrmörtel-Fix quellfähig	Art.-Nr. W 532
KÖSTER Quast für Flüssigkeiten	Art.-Nr. W 912 001

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.

KÖSTER BAUCHEMIE AG • Dieselstraße 1-10 • D-26607 Aurich • Tel. 04941/9709-0 • info@koester.eu • www.koester.eu